

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsni ederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 17.08.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal von 19:00 Uhr bis 21:13 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmbe rechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Hans-Jürgen Präbler

Mitglied

Uwe Denkwitz
Mario Fessel
Uwe Kröber
Andreas Stannek
Torsten Weiser

abwesend:

Mitglied

Tino Höbold	entschuldigt
Alexandra Kirst	entschuldigt
Steffen Linke	entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 17.08.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekanntgegeben.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.07.2021	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Konzept „Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Leitbild zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Förderrichtlinie zu dem Investitionsgesetz Kohleregionen des Landes Sachsen-Anhalt – RL Sachsen-Anhalt Revier 2038 BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 153-2021
7	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Hans-Jürgen Präbler, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Frau Kirst, Herr Höbold und Herr Linke sind entschuldigt. Es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder, einschließlich dem Ortsbürgermeister, anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor, so dass der Ortsbürgermeister diese zur Abstimmung stellt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.07.2021</p> <p><i>Bevor die Abstimmung zur Niederschrift erfolgt, werden offene Sachverhalte vom 20.07.2021 angesprochen und in diese Niederschrift übertragen:</i></p> <p><i>Treppe im Park / Unfallgefahr</i> Herr B. spricht an, dass die Stufen der Treppe im Park, in der Nähe der Grundschule, eine Gefahr darstellen. Herr Präbler weist darauf hin, dass die Treppe aus diesem Grund bereits gesperrt worden ist. Herr B. macht darauf aufmerksam, dass man damals im Zuge des Schulbaues den Weg aufgeschüttet und angeglichen hatte. Herr Kröber erinnert daran, dass dieser Punkt bereits im Protokoll der Begehung des Ortsbürgermeisters vor zwei Jahren enthalten war.</p> <p>Anmerkung vom 20.07.2021 Am 16.07.2021 hat eine Befahrung mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Verwaltung stattgefunden. Die Vorstellung der Stadt zwecks Neubau der Treppe wird erarbeitet. Zur Finanzierung der Maßnahme werden 20.000 Euro aus Sponsoring eingeplant.</p> <p><i>Glück-Auf-Straße / Gefährdung des öffentlichen Straßenverkehrs</i> Wiederholt spricht Herr Denkwitz den speziell im Kurvenbereich gewünschten „Rubbelstreifen“ an der Begrenzung der Fahrbahn zum Fahrradweg an.</p> <p>Gemäß Rücksprache des Herrn Präbler mit dem Sachbereichsleiter Hoch-/Tiefbau, Herrn Guffler, verspricht sich die Verwaltung keinen Erfolg von dieser Maßnahme. Herr Präbler hält jedoch an der Forderung der Umsetzung dieser Maßnahme fest.</p> <p>Der o. g. Sachverhalt wurde durch den Ortsbürgermeister erneut im StaBVA angesprochen.</p>	

Herr Kröber weist darauf hin, dass die auf dem Radweg Glück-Auf-Straße in Richtung Bitterfeld ausgefrästen Markierungsstreifen verfüllt werden müssen (Dünnschicht).

Herr Kröber informiert in diesem Zusammenhang, dass es eine Anfrage einer Bürgerin im Bürgermelder war, die er hiermit nochmals weiterleitet. Er gibt zu Protokoll, dass er die Verfahrensweise zur Beantwortung von Anfragen im Bürgermelder kritisiert.

Von der Verwaltung wurde geantwortet, dass es gemacht wird. Wenn so etwas im Bürgermelder geschrieben wird, muss es auch von der Verwaltung umgesetzt werden. Realisiert wurde bis heute nichts.

V.: Bauamt

Redaktioneller Hinweis Herr Guffler, SB Hoch- und Tiefbau, vom 01.12.2020:

- „Rubbelstreifen“
Eine bauliche Abgrenzung ist, auch aus entwässerungstechnischer Sicht, nicht möglich. Die mögliche Aufdübelung von Leitschwellen, Leitelementen, u. ä. Elementen führt zu einer nicht gewünschten Einengung der Fahrbahnbreiten. Somit wäre hier die notwendige Fahrbahnbreite zur Führung eines Radweges nicht mehr gegeben. Der Einsatz von reflektierenden Markierungsnägeln, mit oder ohne Fahne, führt zu Problemen bei der Straßenreinigung, insbesondere beim Winterdienst.
- ausgefräste Markierungsstreifen
Entgegen einer möglichen ersten Antwort ist eine Verfüllung/Beseitigung der Frässtellen derzeit nicht vorgesehen. Aus Sicht des SB HTB wurde bei den Fräsarbeiten nur die vorher aufgetragene DSK-Schicht angefräst. Die Dauerhaftigkeit (2 bis 5 Jahre) ist nicht gefährdet. Eine händische Verfüllung ist sehr aufwendig (Zeit, Kosten).

Gegebenenfalls kann im Sommer über eine maschinelle Verfüllung nachgedacht werden. Jedoch sieht der SB HTB derzeit im Stadtgebiet wesentlich dringender zu lösende Probleme.

Es wird eine Befahrung mit einem Mitarbeiter des Bauamtes beantragt.

V.: Ortsbürgermeister

Anmerkung vom 20.07.2021

Am 16.07.2021 hat eine Befahrung mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Verwaltung stattgefunden. Die Notwendigkeit der Schaffung eines „Rubbelstreifens“ wurde seitens der Verwaltung akzeptiert, die einer Verfüllung bei den ausgefrästen Stellen jedoch noch nicht.

Die Vorstellungen zu beiden Maßnahmen werden im Moment durch die Stadt erarbeitet.

Lärmbelästigung durch DB

Es gibt keinen neuen Bearbeitungsstand.

Straßensanierung

Die Sanierung/Reparatur Fußweg Heinrichstraße wird in die Planung 2021 mit aufgenommen.

Entgegen der seit Januar 2021 protokollwirksam festgehaltenen Zielsetzung des Ortschaftsrates, den Fußweg der Heinrichstraße zu sanieren, beabsichtigt die Verwaltung die Instandsetzung des Gehweges in der Petersrodaer Straße. Der Ortschaftsrat hält an der Sanierungsmaßnahme „Gehweg Heinrichstraße“ fest.

Anmerkung vom 20.07.2021

Ziel ist es, den Gehweg der Heinrichstraße im nächsten Jahr zu sanieren. Für dieses Jahr sieht die Verwaltung keine Möglichkeit mehr.

Poller Roitzscher Straße

Im Zuge der Festlegung der Straßenbezeichnung für das neue Wohngebiet wird die Verkehrsführung geändert. Diese wird durch **Herrn Präßler** vorgestellt. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass nach Fertigstellung des Wohngebietes die Straße mit DSK überzogen und dann als Rundweg freigegeben wird. Im Anschluss daran werden die Poller entfernt.

Anmerkung vom 13.04.2021

Der **Ortsbürgermeister** stellt fest, dass das Wohngebiet sich positiv entwickelt hat. Der Investor ist nach wie vor bereit, zu investieren. Um eine Aussage treffen zu können, ob die Wohnbebauung eventuell erweitert werden könnte, bittet Herr Präßler **Herrn Kröber** in Erfahrung zu bringen, inwieweit die Fläche in der Roitzscher Straße, gegenüber den vier bewohnten Häusern, dafür geeignet wäre.

Redaktioneller Hinweis von Herrn Kröber vom 11.06.2021:

Zwischenzeitlich hat eine Vorort-Befahrung mit Herrn Brunne, Herrn Präßler und Herrn Kröber stattgefunden. Herr Brunne wird seine Entscheidung dem Ortsbürgermeister zu gegebener Zeit mitteilen.

Anmerkung vom 20.07.2021

Die DSK-Maßnahme kommt in diesem Jahr nicht mehr, voraussichtlich Anfang nächsten Jahres.

700jähriges Bestehen Ortschaft Holzweißig – 2023

Anmerkung vom 20.07.2021

Die Organisation muss entsprechend zeitig begonnen sowie die finanzielle Unterstützung durch die Stadt rechtzeitig angefordert werden.

Friedhof Holzweißig – Begrünung

Vorbereitung eines Beschlussantrages hinsichtlich Begrünung der Friedhöfe im gesamten Stadtgebiet für den Stadtrat über den Ortschaftsrat.

V.: Herr Kröber

Ruhezone für Senioren

Mit Blick auf das entstehende ambulante Seniorenangebot im Gebäude der

ehemaligen Grundschule regt **Herr Denkewitz** an, im Bereich zwischen der ambulanten Pflegeeinrichtung und der Kita, entlang des Parkweges, auf einer geeigneten freien Fläche Sitzgelegenheiten, vorrangig für Senioren, zu schaffen. Die Bereitschaft zur Kostenbeteiligung des Investors müsste hierbei vorab geprüft werden. Herr Denkewitz bittet im Weiteren um Ideen für eine Gestaltung, die für die älteren Bewohner attraktiver als für Jugendliche ist, auch um gegebenenfalls Vandalismus-Schäden vorzubeugen.

Anmerkung vom 20.07.2021

Nach Rücksprache mit der Verwaltung, wird eine gepflasterte Fläche entstehen, auf der die Bänke aufgestellt werden können.

Defektes Entwässerungssystem

Herr Stannek gibt den Hinweis, dass das Entwässerungssystem der Brücke über der Bahnlinie auf der nördlichen Seite („Neu-Holzweißig“) defekt ist. Von der Zscherndorfer Straße aus ist erkennbar, dass das Wasser im oberen Bereich aus dem Rohr läuft.

Anmerkung vom 20.07.2021

Die Verwaltung hat signalisiert, dass noch kein flexibler Schlauch mit den entsprechenden Maßen beschafft werden konnte.

Anmerkung vom 17.08.2021

Der Auftrag wurde ausgelöst. Den Zuschlag hat die Pumpen- und Wassertechnik GmbH erhalten.

Umsetzung der Spendenaktion aus dem Jahr 2020 „Neue Sitzgelegenheiten für den OT Holzweißig“

- Verlesen der Mail von Herrn Mario Schulze vom 07.05.2021
→ Realisierung voraussichtlich bis 31.08.2021

Werbetafeln

Herr Präbler teilt mit, dass dem Stab Wirtschaftsförderung die Problematik bekannt ist und noch im Mai 2021 eine Aussage zur weiteren Vorgehensweise getroffen wird.

Anmerkung vom 20.07.2021

Der Stab Wirtschaftsförderung hat versprochen, dass es ein Gesamtkonzept geben wird. Es ist momentan jedoch noch nicht soweit, dass Fortschritte erkennbar sind. Herr Präbler hat darum gebeten, falls es zu lange dauert, wenigstens die fünf Werbetafeln für den Ortsteil Holzweißig zu bearbeiten.

Regenentwässerung Brücke Deutsche Bahn/Straße des Friedens

Dem SB Hoch-/Tiefbau ist das Problem bekannt. An einer Lösung wird gearbeitet.

Anmerkung vom 20.07.2021

Herr Präbler hat bereits angesprochen, dass eine Zuarbeit geleistet wird (mit Material).

Grundhafter Ausbau Schulstraße - Vorentwurfsplanung

Um mehr Stellflächen für Fahrzeuge zu schaffen regt der **Ortsbürgermeister** an, diese in der Straße und vor dem Hortgebäude nicht parallel, sondern schräg zur Fahrbahn anzuordnen und die Parkdauer in der Betriebszeit der Einrichtung zeitlich zu begrenzen.

Anmerkung vom 20.07.2021

Nach Rücksprache mit dem SB Verkehr wird die Längs- bzw. Schrägstellung der Parkflächen noch geprüft.

Herr Denkwitz betrachtet das Anlegen einer Insel mit Straßenbegleitgrün gleich hinter der Kurve als gefährlich, da der Bereich für Fahrzeugführer nicht gut eingesehen werden kann. Entgegenkommende Fußgänger könnten womöglich zu spät gesehen werden. **Herr Reglin** bedankt sich für den Hinweis.

Anmerkung vom 20.07.2021

Nach Rücksprache mit dem SB Verkehr wird der Hinweis ebenfalls geprüft. Es ist dann kein Fußweg mehr vorhanden. Die Fußgänger sind im Kurvenbereich nicht geschützt. Hier sollte ein Abweiser gebaut werden, der die Fahrzeuge zwingt, einen großen Bogen zu machen, um die Fußgänger zu schützen.

Die Verwaltung prüft, ob im Zusammenhang mit der Baumaßnahme gleich Leerrohre durch die Telekom mit verlegt werden können.

Anmerkung vom 20.07.2021

Herr Kröber informiert, dass er bei der Telekom angezeigt hat, dass Bedarf besteht, Leerrohre einzubringen.

Anmerkung vom 17.08.2021

Herr Kröber teilt mit, dass die Telekom die Planungsunterlagen benötigt, um das Einbringen der Leerrohre planen zu können.

Sachstandsbericht vom SB Hoch- und Tiefbau, Herrn Klett, Stand 07.09.2021:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen (Grundstücksangelegenheiten) kann der Sachstandsbericht im nicht öffentlichen Teil dieser Niederschrift eingesehen werden.

Gefahrenstelle

Im Weiteren weist **Herr Kröber** darauf hin, dass der Bereich an der Bushaltestelle in der Glück-Auf-Straße (Nähe Grundschule) als Parkplatz genutzt wird, um die Kinder zur Schule zu bringen bzw. um sie von der Schule abzuholen. Es wird gebeten, mit Beginn des neuen Schuljahres dort entsprechend einzuschreiten.

Redaktioneller Hinweis des SB Verkehr vom 05.07.2021:

Die Problematik ist bekannt und unterliegt regelmäßigen Kontrollen. Gerade zu Beginn eines jeden Schuljahres werden die Kontrollen an allen

	<p>Grundschulen verstärkt, um auch die „neuen“ Eltern zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu sensibilisieren.</p> <p>Anmerkung vom 20.07.2021 Herr Präbler informiert, dass eine Befahrung mit dem SB Verkehr stattgefunden hat. Die Verwaltung hat zugesichert, dass mit Beginn des neuen Schuljahres verstärkt mit der Polizei in diesem Bereich Kontrollen durchgeführt werden.</p> <p><i>Wundstreifen</i> - Information des Herrn Hermann vom 13.07.2021 über das Anlegen eines Wundstreifens im Süden der Ortschaft Holzweißig mit Bezugnahme auf die Waldbrandschutzverordnung LSA § 6 - Herr Präbler wird Herrn Trampenau bitten, den Landkreis, als zuständige Behörde, auf die Problematik aufmerksam zu machen. Vom Landkreis könne man dann in Erfahrung bringen, ob und welche Schutzmaßnahmen in diesem Fall möglich sind.</p> <p>Herr Präbler bittet um Abstimmung zur Feststellung der Niederschrift vom 20.07.2021.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p><i>Termine des Oberbürgermeisters im OT Holzweißig</i></p> <p>Herbstspaziergang - Mittwoch, 22.09.2021, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr</p> <p>Teilnahme an der Ortschaftsratsitzung - Dienstag, 19.10.2021, 19:00 Uhr</p> <p><i>Friedhof Holzweißig – allgemeiner Zustand der Anlage bemängelt</i> - Antwort des SBL Öffentliche Anlagen vom 12.08.2021 wurde allen Ortschaftsräten per Mail zugeleitet</p> <p><i>Baumverschnitt</i> - Information des SBL Öffentliche Anlagen vom 12.08.2021 wurde allen Ortschaftsräten per Mail zur Kenntnis gegeben</p> <p><i>Fortschreibung Dorfentwicklungsplanes für den Zeitraum 2014-2020+3</i> - Verlesen des Schreibens des Ortsbürgermeisters an Frau Elze, SB Stadtplanung, vom 12.08.2021</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>Prioritätenliste OT Holzweißig:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Straßenausbau Schulstraße - in Arbeit2. Kita Bergmännchen – Dachsanierung3. Park Holzweißig - Sicherung des Pavillons – erledigt4. Straßenausbau Hintere Dorfstraße - für 2025 eingeordnet5. Neu: Straßenausbau Petersrodaer Straße - von der Kreuzung Straße des Friedens bis Kreuzungsbereich Cäcilienstraße/Bertholdstraße sowie Bertholdstraße bis Einmündung Straße des Friedens6. Straßenausbau – Komplettausbau - Straße des Friedens - Höhe Rathaus bis zur Höhe Eingang Gartenanlage „Sonnenrose“ <p>Alle anderen Maßnahmen ordnen sich danach ein.</p> <p><i>Statistischer Jahresbericht 2020</i> - Bevölkerungsentwicklung (Teil I) wurde bekanntgegeben</p> <p><i>Sponsoringvertrag</i> - Begründung Sponsoringvertrag von Ortsbürgermeister an Pressestelle, Frau Herrmann</p> <p><i>Waldbrandwundstreifen</i> - Information zum Schreiben des Herrn Trampenau vom 17.08.2021 an die zuständige Behörde Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Amt 38, Herr Elze</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Vor der Eröffnung der Einwohnerfragestunde nimmt der Ortsbürgermeister Bezug auf § 18 der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen und verweist u. a. auf die Einhaltung des Artikels 6 Absatz 1, Buchstabe c der Datenschutz-Grundverordnung.</p> <p><i>Friedhofsangelegenheit</i> Frau K. nimmt Bezug auf die schriftliche Information der Verwaltung vom 07.06.2021, wonach ihre Grabstätte zum Bereich der Schließungsfläche gehört und hier keine Beisetzungen bzw. Bestattungen mehr möglich sind. 2042 erlischt für alle dortigen Grabstellen das Nutzungsrecht.</p> <p>Frau K. führt zum Sachverhalt ihrer persönlichen Grabstellen-Situation auf dem Oberfeld des Friedhofs Holzweißig sowie zum Verlauf ihrer telefonischen und persönlichen Kontaktaufnahme mit der Friedhofsverwaltung aus.</p> <p>Im Weiteren trägt Frau K. folgende Fragen, einschließlich Anmerkungen, vor:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wie viele Grabstellen sind im Oberfeld betroffen und warum ist die Entwidmung unbedingt nötig?Wofür soll die Fläche verwendet werden?	

	<p>- Welche Kosten sollen gespart werden?</p> <p>Anmerkungen von Frau K.: „Das Friedhofskonzept bis 2042 verweist als Begründung der Entwidmung auf mittelfristige Reduzierung der Aufwendungen für die Friedhofsbewirtschaftung (S. 26). Aufwendungen zur Pflege sind seit Jahren nicht erkennbar, sondern Baumfällungen in größerem Ausmaß, zerfahrene Wege ... Die Veränderung der Bewirtschaftungskosten in % wird mit -5,0 angegeben? Die Friedhöfe im OT Wolfen, OT Greppin u. OT Thalheim erfahren keine Veränderung durch Schließung und Entwidmung.“</p> <p>- Welche Regelungen sind für die noch bestehenden Verträge vorgesehen?</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert über zwei Möglichkeiten: - entweder nachkaufen bis 2044 - wenn dies nicht erfolgt, wird die Grabstätte nach Vertragsablauf (in diesem Fall 2029) zurückgebaut</p> <p>Er teilt mit, dass es die Intention des Ortschaftsrates ist, das Oberfeld in dem Bereich, in dem sich keine Grabstätten befinden, in einen parkähnlichen Zustand zu versetzen. Aus diesem Grund ist dort keine neue Belegung möglich.</p> <p>Die Frage von Frau K., weshalb in dem dann anzulegenden Park die Grabsteine nicht, wie in anderen Orten auch, stehen bleiben können, wird durch Herrn Kröber mit dem Hinweis auf die dauerhafte Gewährleistung der Standsicherheit beantwortet.</p> <p>Herr Präbler fügt an, dass konkrete Regelungen erstellt werden müssen.</p> <p>Da die Fragen nicht abschließend beantwortet werden können, bittet der Ortsbürgermeister die Verwaltung um Beantwortung der Fragen von Frau K.. Zur Information bittet der Ortschaftsrat ebenfalls um Vorlage der Antworten.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Konzept „Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Leitbild zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Förderrichtlinie zu dem Investitionsgesetz Kohleregionen des Landes Sachsen-Anhalt – RL Sachsen-Anhalt Revier 2038 BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p>Einleitend führt Herr Präbler zum Antragsinhalt aus und begründet diesen.</p> <p>Er berichtet über die Bildung der Arbeitsgruppe „Revier“, in welcher die Stadtratsvorsitzende, die Ortsbürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden mitarbeiten. Hier werden die eingehenden Projekt-Vorschläge beraten, prioritär eingestuft und entsprechend in die Projektliste Strukturstärkung aufgenommen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister nimmt Bezug auf die in der Liste enthaltenen Projekte, die sich aktuell in der Umsetzung befinden und solche, die prioritär als Nachrücker vorgesehen sind.</p>	<p>Beschlussantrag 153-2021</p>

Er legt dar, dass, zum Element „Wasser“ passend, im OT Holzweißig auch der von Köckern kommende Strengbach thematisiert werden könnte, welcher durch den Ort und das Feuchtbiotop sowie den OT Stadt Bitterfeld fließt und schließlich im Goitzschensee mündet und führt hierzu weiter aus.

In die Liste Strukturstärkung wurden prioritär als Nachrücker auch Maßnahmen aufgenommen, die sich bereits in der Bewerbung zur Teilnahme an der LAGA 2027 wiederfinden. Für den OT Holzweißig ist dies die Maßnahme „Aufwertung des Rathaus-Umfeldes sowie des Biotops und die Neuanlage des Parks“. Der Ortsbürgermeister verweist in diesem Zusammenhang auf den im Park befindlichen Bunker, der wieder begehbar gemacht werden könnte. Hier hatte sich nach seiner Kenntnis bei Festen zeitweilig eine Bar befunden. Mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Fördermittel wäre es zum Beispiel denkbar, diese Idee wieder aufzugreifen.

Herr Präbeler fordert zur Diskussion auf.

Herr Denkwitz unterstreicht, dass die Ortschaft Holzweißig aus seiner Sicht der am stärksten durch die Braunkohle betroffene Ortsteil der Stadt Bitterfeld ist. Er ruft in Erinnerung, dass die Einwohner der Ortschaft Holzweißig durch die Brikettfabrik Luftverschmutzung und Dreck und die Bewohner der Wohnsiedlungen in unmittelbarer Nähe zur Kohlebahn, durch die an ihren Grundstücken vorbeischießenden Kohlewaggons, ständig dröhnendem Lärm und Vibration ausgesetzt waren. Auf Grund dieser Tatsache erscheint ihm die dem Ortsteil Holzweißig zugedachte Summe für Maßnahmen zur Strukturstärkung, im Vergleich zu den zur Verfügung stehenden Summen für die Ortsteile Stadt Bitterfeld und Stadt Wolfen, etwas unterbewertet.

Herr Denkwitz gibt zu bedenken, dass die Bevölkerung der Ortschaft Holzweißig, die die extremen Belastungen und Folgeerscheinungen durch den Kohleabbau viele Jahre ertragen mussten, etwas mehr entschädigt werden sollte.

Er bezieht sich auf den durch die Freien Wähler Holzweißig erarbeiteten und dem Ortsbürgermeister damals übergebenen „Antrag über Mittel der Kohlesanierung“ vom 03.02.2021 und trägt die darin enthaltenen Maßnahmen der Vorschlagsliste vor:

- grundlegende Erneuerung aller Wege im Park
- Erneuerung des Springbrunnens
- Schaffung von Sitzinseln im Park Holzweißig (der Ort, wo der Bergmannstag gefeiert wird)
- Arboretum der Goitzsche mit Bau einer Unterstellmöglichkeit für Besucher
- Erneuerung des Barfußweges und aller Wege dort
- Schaffung einer solarbetriebenen Wasserstelle für die Tiere der Goitzsche
- Sanierung der Parkfläche am Eingang Waldparkplatz
- Herrichtung der ehemaligen Hochhalde zwischen Glück-Auf-Straße und Sportplatz, die total vermüllt ist

Der **Ortsbürgermeister** bestätigt die Vorlage des Antrages und stimmt den dort enthaltenen Maßnahmen zu. Er erklärt, dass diese in seine Überlegungen im Rahmen der Tätigkeit innerhalb der Arbeitsgruppe „Revier“ bereits eingeflossen sind. Herr Präbeler betont, dass er für jeden weiteren Hinweis dankbar ist.

	<p>Angeregt wird auch die Herrichtung des Geländes entlang des Strengbaches, hinter dem NP-Markt, zu einem der Landschaft würdigen Blickpunkt.</p> <p>Herr Fessel pflichtet den Ausführungen von Herrn Denkewitz bei. Er regt an, in Verbindung mit dem Bergbau ein Gemeindezentrum zu errichten. Diesen Hinweis nimmt der Ortsbürgermeister auf und ergänzt, dass zum Beispiel der jüngeren Generation in einem Infostützpunkt u. a. mittels Ausstellungen die Bergbau-Geschichte anschaulich erklärt werden könnte. Auch die Aktivierung von Gebäuden, die mit der „Braunkohle“ im engen Zusammenhang standen und durch die Stadt noch nicht veräußert wurden, ist eine gute Maßnahme.</p> <p>Der Vorschlag zur Errichtung eines Abenteuerspielplatzes wird durch Herrn Stannek eingebracht.</p> <p>Herr Kröber merkt an, dass der Grundgedanke bei der Umsetzung des Strukturförderungsgesetzes die Schaffung weggebrochener Arbeitsplätze sein sollte.</p> <p>Herr Weiser gibt zu Protokoll, dass seiner Meinung nach die Bürgerbeteiligung hinsichtlich Projekt-Vorschlägen besser wahrgenommen worden wäre, wenn man sie besser beworben hätte. Für die Zukunft trägt er die Anregung vor, z. B. die Kinder und Jugendlichen an den Schulen und Gymnasien mit einzubeziehen, wenn man will, dass die Bürger sich mit einbringen. Hierauf merkt Herr Präbler an, dass eine Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt erfolgt ist.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><i>Ausbau Schulstraße - Vorentwurfsplanung</i> Herr Präbler informiert über den aktuellen Sachstand und kündigt an, dass in der Ortschaftsratssitzung am 28.09.2021 die konkretisierte Vorentwurfsplanung, eventuell auch schon die Entwurfsplanung, vorgestellt wird. Über die Durchführung einer Einwohnerversammlung für die betreffenden Anwohner wird rechtzeitig informiert.</p> <p><i>Aufstellen der Bänke</i> Der Ortsbürgermeister stimmt die sieben Standorte für die aufzustellenden Bänke mit dem Ortschaftsrat ab:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kurvenbereich Schulstraße/Hintere Dorfstraße (Aufstellung der eingelagerten Bank nach Fertigstellung der Schulstraße)- Kirchstraße, neben den Parkplätzen (Vorort-Begehung)- Straße des Friedens, Bushaltestelle (Neu-Holzweißig)- Straße des Friedens, vor dem Quelle-Shop auf der neugestalteten Fläche- Siedlung Süd, Grünfläche- Glück-Auf-Straße, in Richtung NP-Markt, auf der rechten Seite- Petersrodaer Str. in Richtung Kita, an der Weggabelung zum Rathaus bzw. zur Kita <p><i>Veranstaltungen</i> Herr Fessel legt dar, dass man sich dafür entschieden hatte, die für den</p>	

11.09.2021 geplante Veranstaltung „Tanz im Park“ ausfallen zu lassen, weil vom 10.09. bis 12.09.2021 das Familien- und Vereinsfest im OT Stadt Wolfen durchgeführt werden sollte. Da diese Veranstaltung nun abgesagt worden ist, bietet sich die Möglichkeit, den „Tanz im Park“ im OT Holzweißig stattfinden zu lassen. Herr Fessel sichert zu, dass er sich der logistischen Herausforderung stellen würde und führt hierzu aus. Zur ordnungsgemäßen Gewährleistung der Corona-bedingten Vorgaben müssten allerdings am Einlass Security-Kräfte gebunden werden, womit eine Mehrausgabe von max. 200,00 € verbunden wäre. Er spricht an, dass durch den Corona-bedingten Ausfall anderer, durch den Heimatverein geplanter, Veranstaltungen in diesem Jahr finanzielle Mittel nicht abgerufen worden sind.

Herr Präbler bezieht sich auf die Entscheidung des Ortschaftsrates, die Veranstaltung in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Er vertritt die Meinung, den Entschluss nicht rückgängig zu machen. Der Ortsbürgermeister merkt an, dass nach seinem Erkenntnisstand demnächst eine Regelung kommen solle, wonach das zurückgestellte Geld offiziell auch für die Planung und Durchführung zentraler Veranstaltungen in spätere Jahre übertragen werden kann.

Aus der Sicht von **Herrn Weiser** ist die Durchführung der Veranstaltung wichtig, damit für die Einwohner von Holzweißig überhaupt etwas stattfindet. Er merkt an, dass die Menschen auf Veranstaltungen warten und diese annehmen. Außerdem macht Herr Weiser auf die mit dem heutigen Tag in Kraft tretende Lockerung der landesrechtlichen Vorgaben aufmerksam, wonach u. a. die Regelung der vorgegebenen 10 m²/Person bis 16.09.2021 ausgesetzt ist.

Herr Kröber merkt an, dass die diesjährige Kirmes wieder gefeiert wird.

Herr Denkwitz plädiert dafür, zu der Entscheidung des Ortschaftsrates zu stehen und die Veranstaltung „Tanz im Park“ ausfallen zu lassen. Die Absicht des Ortschaftsrates sei gewesen, die hierdurch eingesparten Mittel für die große Jubiläumsveranstaltung entsprechend zu übertragen.

Am Ende der Wortmeldungen richtet der **Ortsbürgermeister** die Frage an die Ortschaftsräte, wer dafür ist, die Veranstaltung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

2 dafür 2 dagegen 2 Enthaltungen

Ortsfeuerwehr

Löschfahrzeug

Herr Stannek bringt den Unmut der Ortsfeuerwehr Holzweißig über die Tatsache zum Ausdruck, dass die Ausschreibungskriterien für die Anschaffung des Löschfahrzeuges von der abgestimmten Ausstattung des Fahrzeuges abweicht. Er teilt mit, dass die Kameraden der Ortsfeuerwehr mit solch einer Vorgehensweise nicht einverstanden sind.

In der Ortschaftsratsitzung Holzweißig vom 13.04.2021, TOP 7 „Fortschreibung der Risikoanalyse, des Brandschutzbedarfes, der

Feuerwehrstandortanalyse und des Löschwasserkonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen“, ist über den Sachverhalt im Beisein von Herrn Hülßner, dem Wehrleiter und Kameraden der Ortsfeuerwehr Holzweißig, dem Stadtwehrleiter sowie Herrn Trampenau ausführlich diskutiert und eindeutig entschieden worden.

Festlegung:

Der **Ortsbürgermeister** beantragt einen kurzfristigen Termin zu einer Aussprache beim OB betreffs Ausschreibung des Löschfahrzeugs.

Redaktioneller Hinweis des SBL Brand- und Bevölkerungsschutz vom 01.09.2021:

Seit 05.04.2021 wurde die Ausschreibung des LF 10 für Holzweißig, welches zwischen Herrn Stannek und Herrn Walter vom SB Brand-/Bevölkerungsschutz angeblich abgestimmt war, nicht zur Ausschreibung vorbereitet trotz mehrfacher Anmahnung des Sachbereichsleiters. Das dann am 30.06.2021 vorgelegte Leistungsverzeichnis war in keinster Weise Produktneutral ausgeschrieben und im Bereich der Atemschutztechnik komplett fehlerhaft. Insofern musste das Leistungsverzeichnis verworfen werden.

Unter Hochdruck wurde dann in Zusammenarbeit mit dem stellv.

Stadtwehrleiter für Technik ein fachgerechtes Leistungsverzeichnis erstellt, was im Ergebnis mit dem Ortswehrleiter abgestimmt war.

Mit Ablauf der Ausschreibung konnte festgestellt werden, dass kein Angebot für das LF 10 eingegangen ist. Auf Nachfrage bei den Bietern kam heraus, dass die Auftragsbücher durch die Hochwasserkatastrophe in BW und NRW voll seien mit Normfahrzeugen und sich keiner mit einer Sonderbauform befassen will und der Haushaltsansatz nunmehr auch unzureichend sei. Aktuell würden mehr als 40 T€ fehlen.

Im Ergebnis dessen prüften die Stadtwehrleitung und der SBL Alternativen im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb. Hierzu wurde kurzfristig ein Termin bei einem Anbieter in Berlin anberaunt. Dieser wurde am 24.08.2021 zusammen mit dem Ortswehrleiter wahrgenommen. Im Ergebnis war festzuhalten, dass dort ein neues Vorführfahrzeug als MLF steht, welches die Parameter von Holzweißig erfüllt. Aktuell laufen die Verhandlungen, dieses Fahrzeug in Abstimmung mit den Kameraden der Ortsfeuerwehr Holzweißig zu beschaffen.

Heizungsanlage

Durch **Herrn Stannek** wird mitgeteilt, dass die Maßnahme im Haus der Feuerwehr realisiert wurde. Der Verwaltung wird der Dank der Kameraden für die damit verbundenen Bemühungen ausgesprochen.

Bebauungsplan

Herr Weiser stellt die Frage, ob der Stadtverwaltung bezüglich des Wohngebietes in der Leopoldstraße/Leopoldweg schon etwas vorliegt.

Redaktioneller Hinweis des Amts für Stadtentwicklung und Strukturwandel vom 19.08.2021:

Da es sich bei dem angefragten Bebauungsplan um einen Teilbereich des zu

	<i>entwickelnden Wohngebietes Bitterfeld-Süd handelt, wurde entsprechend der Regelungen im städtebaulichen Vertrag zunächst ein städtebauliches Konzept für das Gesamtareal entwickelt. Die Erarbeitung des Bebauungsplanes selbst steht noch aus.</i>	
zu 8	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Ortschaftsrates am 28.09.2021 um 19:00 Uhr stattfindet. Um 21:03 Uhr schließt er den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Hans-Jürgen Präßler
Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin